

Programm

Mitglieder-Event / Événement des membres | Zofingen, SA 19.10.2019

Paul Simmonds, Lecture-Concert: « Das J.S. Bach Clavichord? »

Georg Böhm
1661 – 1733

Präludium, Fuge und Postludium in g-moll

Johann Kuhnau
1660 – 1722

**Biblische Historie Nr.2; „Der von David vermittelt
der Music curirte Saul“
Sauls Traurigkeit und Unsinnigkeit
Davids erquickendes Harffen-Spiel
Des Königs zur Ruhe gebrachtes Gemüthe**

Johann Sebsatian Bach
1685 – 1750

Französische Suite Nr. 3 in h-moll
Allemande
Courante
Sarabande
Anglaise
Menuet & Trio
Gigue

Carl Philipp Emanuel Bach
1714 – 1788

Abschied vom Silbermannschen Clavier

Dietrich Ewald Grotthuß
1751 – 1786

**Freude über den Empfang des
Silbermannschen Claviers**

**Clavichord von Jürgen Ammer, 1980,
nach dem „Silbermannschen“ Clavichord, c.1750, im Markneukirchen Museum**

Besuchen Sie unsere Webseiten / Visitez nos sites internet:

www.paulsimmonds.com
www.clavichordgesellschaft.ch



Paul Simmonds | Johann Adam Türig, 1680

Paul Simmonds, geboren 1949 in London, wuchs in Südafrika auf, wo er an der Witwatersrand Universität, Johannesburg, sein Musikstudium mit Orgel als Hauptinstrument abschloss. Ein Stipendium ermöglichte es ihm, sich am Konservatorium Freiburg i. Br. bei Stanislav Heller ganz auf das Cembalo zu konzentrieren. 1974 wurde er Schüler von Colin Tilney in London. Weitere künstlerische Impulse bekam er auch in Meisterkursen von Kenneth Gilbert und Gustav Leonhardt.

Sein erfolgreiches Debut 1979 im Purcell Room, London, markierte den Beginn der Karriere Paul Simmonds' als Solist und Continuospieler und führte ihn seither im Rahmen zahlreicher Engagements durch ganz Europa und darüber hinaus. 1982 übersiedelte er nach Basel.

In dieser Zeit unterrichtete er Cembalo und Kammermusik, sowohl an den deutschen Konservatorien Karlsruhe und Mannheim als auch im schweizerischen Biel. Dort führte er zudem als externer Prüfer Diplomprüfungen für Cembalo durch. Regelmässig spielte er im Duett mit Marianne Mezger (Blockflöte und Barock-Musette) und nahm – ergänzt von Ekkehard Weber (Viola da Gamba) – als Mitglied des Ensembles "Trio Basiliensis" an CD- und Hörfunkaufnahmen teil.

Seit 1989 beschäftigte sich Paul Simmonds zunehmend mit dem Clavichord. Seine erste CD "Deutsche Musik für Clavichord" – ganz diesem Instrument gewidmet – erschien 1995 auf dem Label Ars Musici und hat in der Musikwelt weithin Beachtung gefunden. Die zweite CD-Veröffentlichung Paul Simmonds', ausschliesslich mit Werken des nahezu in Vergessenheit geratenen Komponisten Ernst Wilhelm Wolf, gewann den renommierten "Deutschen Schallplattenpreis". 2004 erschien eine CD mit Renaissancemusik, gespielt auf einer Kopie des Pisarenensis Clavichords, des ältesten erhalten gebliebenen, signierten und datierten Instruments jener Zeit. Seine jüngste CD, mit den zwölf Polonaisen und acht Fugen von Wilhelm Friedemann Bach, wurde 2007 auf dem Label London Independent Records veröffentlicht.

Nach achtzehn Jahren in Brighton, England, ist er seit 2008 in Zofingen wohnhaft und ist dort als Organist an der katholischen Kirche tätig.